

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Itinerarium Beatae Virginis Mariae', dt. (Druckabschrift) - Cod. Donaueschingen 357

**Südwestdeutschland (Streifen Ettlingen - Marbach), [um
1492-1493]**

6. Teil: Auferstehung Christi bis Himmelfahrt

[urn:nbn:de:bsz:31-66455](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66455)

men negieren vñ siren gü-
tlich vñ ordenlich, vñ sich
lich durch got mög, durch de
selben vnseren hren ghm
vñ die lieben sin, der hie
vns ande holtz des küniges
sterben, vñ dich mit im lide
lossen wolt, **Amē**

Der sechstzal dases gebettes
hunderdenket die geschichte
der jungfrowe marien, so
indem sechste stand mes le-
bens, als nō der vrschand
mes sines, luf zu irer hmel
sart geschehen sind der ge-
rechten mōsche, die getz h
melsche dig schowē

O aller vbertreffenlich
erbe jungfrow, du bist
die schönste mit mit
dem hmelische blicke, der

fruchtbarst vnigant der
 gnaden) Der acker des wond
 barlichen gesmachs) der vn
 dornent bliim des anfers) d
 grinent vn schment ros des
 paradisi) der wolmechede
 kritim nardus) der vnver
 sert vpol) Ein zarter gilg vol
 bomedes glantz vn der zier
 den) Ein brim der eimer
 schöpffe krafft) twi der süß
 leit) Ein gob der hebm) Ein
 vatz der ere vn der hmelche
 gnade) du glori der statye
 iusalein) du fröyd israhel
 du ersamkeit dms volkes)
 O jungfrow maria) du bist
 rich in all) vn gelegend vñ
 all) so doch ein kleiner teil vñ
 dmer substanz genommen)

günstigam gewesen ist aller sünd
zu bezalen den all höchst hat wo
deu rich / ~~ich~~ ist wo dir magna
geschaffen die artzney / als der
wack man spricht / dar umb
in weler moß ich die lob be sol
die do mer ist den als lob wack
ich mit / durch weidich frucht
barkeit / ich gefangene erlöste
durch welcher gebirg ich
vnterte wo dem ewigen tod
erkaufft / durch welcher geschlet
in edle frucht ich vlorne ge
funde / in vß de ellend dses
gomer als mich vatter land ein
ger seibet vnder umb gefirte
worde bin / ~~du~~ tröst in er
lösing mönchliche geschlet
zierd in exempel der welt
ich hol ~~ich~~ in leben aller wolk

Die grösste hoffnung aller glöbigen
 süßigkeit vñ fröyd der andechtigen
 lieb vñ begirlichkeit all güten mün-
 schen. **N**un war ich arme sinderin
 vñ du x̄m vñ d̄gedienem. **H**ilf
 dich ganz gelege nete mit gottes
 vñ durchlauchigester jungfrowen
 firdas in mir hilf aber vñ ab-
 an. **V**n vñ ganz her begird mine
 herze hat ich on vnderloß süßlich
In lob vñ zii prük d̄wes all heh-
 sten names vñ zii hal m̄mer ar-
 men gebreth afften sel. **E**in wellt
 ingedend sin all fröyd vñ frolo-
 lung. **O**ch all gubiliernig vñ d̄
 vñ samkeit mit denē d̄m hertz
 vñ gemüt durch die ganze öst̄er-
 lich zit vñ w̄ge des köstlichen
 ligs d̄ms lieben. **A**ins sich gefrö

wet hat / hierumb yetz an fange
bis in gedenck / xne so wil im gro
sse xngemeinene fröyd du vondi
ne sien gehebt / **xm** xnzalbarliche
wil tröstung empfangen habest
do er noch dem vß geben siner
geistes ab zu de hellen zu faren
xm do selbst die helige vetter be
schlossen / mit grosser fröyd me
den vß sprechenlich ist zu erfrö
wen **xm** do vß zu erlösen / **si** in
d paradis der fröydē ingefürt
xm do selbst als er ande dritte
mit vß klerte lib **xm** vntütliche
och mit gewaltige **xm** vber
vntütlichem sig siner spend mach
tlich / vß erstande vß sprach
heim gesücht hat / **do** si yetz alle
gleich xne inder vör hell und

noch vil mer yndilicerten / vnd
 mit sollichem oder derglichen
 worten spruchen / **o**hrr fründ vñ
 lust sy zii dmer rechten on end
 vñr wellen frolocken vñ vnß
 fröwē **o**rr / **d**en dñr rich ist d
 mich all' welt / vñß ist erschienen
 der tag vnserer lösing / **d**er mi
 wen vnderbringung vnserer
 velt' vñ altē eritē seligkeit / **e**hñß
 ist der tag den der hñr gemacht
 hat / **L**assend vns frölich in vñ
 fröwē nimm / **d**o er och mit dēß
 mñder sich selbs dñr für alle tö
 liche mñschē / als billich glöbt
 wirt / mit so gñr frölicher ge
 stalt / als du den noch mit lütliche
 ogē begriffen möchtest zii dē
 ersten erzögt / vñ also dñr frölich

klidichē zii zii spreche / vñ dich senke
müßklidichē zii tröiten / dich dz er
erstande vñ noch bidir vñ zii re-
den / dich mit vñ sprechenlich
fröyd erfröuet hat / vñ fröyd
vñ vñe grosse frulockung dms
herken hat dich vñ geben / do
du dmen all liebtē vñ yetzen
all frölichste sin / vñ so grossen
klarheit vñ schön sms libeslecht
dendū ein klein zit dor vor an
dē kruz hangent vñ mit so
schlegē vñ vñde beschent / bleg
lich angelechte hattest / haltai
yetz mit wortlich spreche möge
als den geschriben stat idem
psalmen / du halt vñ bleg ge
hört i fröyd / vñ mich vñ ge
ben mit frölichkeit / dz dir loblig

min glori; **h**r min got vñ sin
 ewigliche word ich dir bytchen
 Och do er sinner **h**m maria mag
 dalenien vñ den andren fremde
 vñ sinen yungere got oft er
 schinen / vñ mit men essen w
 also mit menger leig argu
 menten vñ anzeigüge sin vor
 stendi fierzig tag / yndene er
 sich den schawen lieg wortliche
 wert hat mit allem ewiglich
 zii lebe / **h**nd' och vber hirmel
 vñ erd / vñ alle creat / mit ewi
 ger gerechtikeit zii herschen /
 dor noch do er andem fierzi
 gelte tag vñ sinner vñ stendi /
 als die zit kam / **g** er vñ diler
 welt gieng zii sinem vatter /
 zii dir sinner aller laebte mit
 vñ sine yungere / och andre
 vñ er wolte komē vñ zii ewe
 zeiche vñ gedechtnis sinner vñ

gemessene liebi in dē hūfido
er dz obent essen vor smem
sterben genomen hat / mit
vch essen vñ also smachen
wz / Es in zit dz ich vnder vñ
gang zii dem der mich ge
sant hat / aber ir sollent hie
beliben so lang bis ir bego
bet werden mit krafft abe
her ab / vñ ir werdend min
zügen sin bis zii dē end der
welt / vñ wer herk werd mit
betriibt noch vorcht sin /
den ich gang hin vch ein
stat zii machen / vñ mine
vatter siir vch zii bitten /
dz ir in vnser eweliche bli
ben / vñ als er vch an dē
ol berg als führen / vñ do
selbit man gesicht den he
lige ~~altent~~

lige alt better vñ pphete
 och anderen vñ erweltē
 so er vñ dem paradisi ge
 nomē hat gesegnen vñ
 er indmer angesicht vñ
 vñ spredhēliche vñ biliere
 vñ fröyden / vñ ider
 stem des hör horns / mit
 grossen scharen der helige
 vñ körē der engel vñ
 alle moß vñ dē bar lich /
 och mit eigener krafft
 zū den hmele vñ gefamē
 do haben si alle mit vñ
 er grūnthēch fröyd genē
 biliert vñ gesprochen /
 vñ gangen frölichen
 ind hūch des hren / vñ
 mit vñ ist got den knaf
 ten / vñ dem er och sin wal

stant vñ bilgemeng ze
den vñ d̄ mich w̄o sinem
vater in geordnet z̄ ii em̄so
hen m̄nlichliche naber die
w̄o in barmhertziglich vñ
der brocht xoz vñ z̄ der ge
rechte sine vatteris gefirt
hat do ward in d̄ gantzen h̄
melichen yerusalem durch
alle gassen gesingē **alleluia**
Den die hundert vñ fier
vñ fierzig tusent woren
in irren kampfen v̄or dem
thul des lemlins mit w̄es
gesang singē d̄ do v̄ber
vunden vñ sig v̄ber sin̄ fi
ent erlangt / och die thure
des paradises geoffnet hat
do noch er sich och durch
die engelsche gezig mit
em̄e in d̄er aller m̄nliche

in künfftiger zeit streng
 lich zii komē bewilt hat
 do er och als er versprochē
 hat / sine künge so noch forch
 sam in beschlossē wone
 durch die zii künfft des he
 lige geistes noch zechen
 tagen mit aller fröyden
 fillt / in mit siner krafft
 begobet / in durch sin wil
 heit götliche in gegossen
 gelert / och mit siner fi
 rme lieb in brüderliche
 enziert / in durch hime
 den knechtliche foroch stark
 gefestnet hat / in firtz
 dich noch siner vffart zii
 emer frowē der zwelf
 botten / in em meisten
 der ewangelisten / och
 zii flucht in trost aller

der so zu dem glöben ko
mē / lange zit in diser welt
ellend zu liden verhengt
hat / **B**edenck also / **O** aller
sirttrefenlichste eping
frow des selben standes
diner bilgerung / den du
bis zu diner erwürdige
enphohung gefirtt hast /
In welchem stand du on
vnderloß in die gemit
vñ so vil es möglich w
Och emsiblich mit dem
lib / die stet andene dñ
sin gewandelt **xm** aller
meist do er gelitte hat
henn gesidit hast / **O**ch sin
geschichten / wort vñ
werde aller flüssiblichst
in dñ gedecht miß zu be
schließen / **xm** vñ weren all

süßesten wandel on vff hören
 zii erfare an er gründe sin
 lide stet idme müderlichen
 herzen gar heftlich ermicwe
 ret hat/ **O**ch mit dem minder
 als du mich er dimer walfart
 an lalgerung vñ begriß an
 mbrinlichkeit wegen abneme
Och vor vñ bringer süßheit der
 liebi schwachen vñ vñ/ **D**istu
 mder liebi dms sieg vñ
 tag zii tag noch besserer zii
Och mit mwendigē beweg
 mssen **A**n gültigē hinffgen
 m zii begeren an die zii liche
 ding zii vñ blossen so gröklich wer
 drossen worden bistu doch zii
 lezt die lang begerte ding all
 schließlich erlangt an vñ über
 komen hast/ **V**or vñ vñ von we
 gen sölich dimer walfart vñ
 lalgerschaft **O**ch all ob gemel

debet tröstung vñ frölichkeit
so du mider frölichen wiste
di dms lieben hams vber
bome hast **h**ör ich mit vffze
bitten mit vñ nimmer ver
dienung oder enkermerlep
tugenden et woz ziih alte
sunder allem vñ dmer gi
tikent vñ gnod zii hoffen d
du vñ de selbe dme alb heissen
sich die gnod gantliche vñ ze
ston **o**ch kraft vñ tugend
meme mme leben zii wad
len vñ bestendikeit In zii dē
zii mme lebens also zii bli
ben **m**ir krancken sinder
gütlich vñ gnedlich er
werhe wellest do mit ich
in diser welt allein mit de
lib ellenlich zii leben **al**
mit dem gemüt mit m m

den h̄imel vff zefaren / also
 alle m̄n hoffnung v̄n tr̄ost
 och m̄n herz v̄n allen m̄n be
 ḡnd allem m̄n m̄n dich
 sin werde mit̄ sebz̄ h̄i her
 v̄mb o p̄emen gesegnete
 yungfrow / Er v̄mb m̄n m̄n
 m̄n fir alle begerte dig zu
 r̄iwen / v̄n m̄n herz allem
 in̄n fr̄ndlich zu machen / so
 doch v̄z m̄n alle dig h̄ört v̄n
 v̄n r̄iwing sind / do mit̄ ich
 m̄de selben fr̄nd & ist m̄n m̄n
 als m̄de h̄öchste v̄n ewige
 schlossen v̄n r̄iwen mög /
 den die sel bestille v̄n gest̄imm
 m̄n arbeit in̄nne sin / v̄n
 em luter̄s gewissen in̄n
 selbe / ist die more geistlich
 fr̄y d̄ie den nageden Twe.

Sigen wir in einer betribten
conciencz oder in irige gewiss
vß liden / **in** die xerminste
vß der gefengnis der niren
pungung **in** anfechtung er
lösen / **och** dz gemüt vß aller
vnuberkeit reinigen **ist** die
selbe lüt **in** münig conciet
ist dz helig paradig der wol
lustbarkeit / mit manigerley
blümē der tugēde heiligt **in**
mit de wasser himelicher gro
den stard vß bergossen / **dort**
geplant wirt dz holtz der
wone **vn**gheit / **den** ich die sin
dige sel got mit in die götliche
vnghet / **er** **ist** **och** allem dz
hemlich bemerk **in** gena
hel bettm gottes der p. last
rpn / **den** wönig des helige
gertes / **den** thron König sala

mung / vñ dz mir obettlin des hi
 melichen gesponsen / in die die
 selen aller bast sich sich fröwen
 vñ merlich mit irem gespons
 mirwen ist vñ so aber / **O** aller
 genemelbe yungfraw vñ mit
 gottes **maria** / **g**ch nimm blöckheit
 in mine fiarnemē zii beston / vñ
 licht verbeit hndersich zii seche
 vñ vnder vmb zii fallen erken
 nen bin / so tar ich von kröfftē
 vñ bigende ganz mit halten /
dorvmb so enphoch gnedlich
 dz gebet dmer dienerin die dich
 gar demütlich an ruffen ist
 vñ bit dinen liebe sin dz er sine
 heiligen geist / **d**en er in die hertze
 siner yuger in gossen hat / nimm
 hertg vñ seläch gressen well / **d**er
 durch sin hüffe vñ vñrdigeste
 zii kamst die gedencke nimm
 hertzen / alle kröfft nimmer sel die

anrechten vñ begirten
mirs gemütes helige vñ
erzint / vñ stercke vñ vest
ne / der och mir verstant
mich vñ vñmicht erlicht / in
woplich zil erkennen / mine
willen gang brincke mach
in vber alle dag heb zeha
ben / mir gedecht mich beste
tuge vñ stercke / in all wey
vñ hilt blich zil bedenden
zil besitzē vñ misen / also
pehan mit vñ gespanene
arme minger sel kruz vñ
vñ mit vñ er heben oge
mche hmel / lieger ich ablos
vmb mir hntelich leben
Den bich her bin ich gesehen
mider frustē mich des todes
pach aber hat dz liecht der

ruckheit die finsternis mit
 gemittes ein wenig vertri
 ben | von dich mir zu einer ge
 traweste helferin durch ein
 unerfahne begird gezeigt
 von gegeben | hat och die von
 zinnliche begird ein teil von
 mir gepagt | von de schluffen
 den glöben Teltlich vns erwe
 ket | hier umb o siandere yug
 frau von miiter gottes **ma**
ria bit steteblich de helige
 geist für mich | der mich zu
 komē ohne lib fruchtbar von
 verhafte gemacht | och dich
 zu dem all' heligesten tempel
 dms hies gewandhet hat | der
 selb mit sinen liben altgen
 gnode | mir hertz obēher ab
 hennsüchē | von es mit sinē gu
 ben sensfermitblicher fillen

Welt, mit der gub der wis
heit, durch die mir alleding
schmecken, vñ gefallen als
si sollen, mit der gub der v
stentnis, durch die an der ho
rning mines gemütes er
licht werd mit der gub des
rotes, durch die ich ganz die
füß mit siner weg, mit der
gub der stentnis, durch die
ich die ungestimmtheit der
fiend mög überwinden,
mit der gub der kunst, durch
die ich frische dē güte vñ
dē bösen mög recht erken
nen, mit der gub der güti
keit vñ miltekeit, gegen
minem nechste, vñ mit d
gub götlich vñ kintlicher
forcht gege got dē hren

Do mit so ich mit sinē gobe
 vñ tugendē vnder wirt vñ
 geziert bin, mög also vñ
 blich verdienen, sin tempel vñ
 in wönig zii werde, **E**z eröck
 fürbas ein wönig bi mir zii
 haben, **o**ch mich mit sinen gu
 ben, gnade vñ tugendē, ge
 nem, gewellig vñ gerecht
 zii mache, schaff vñ mach
 mich alle krefft meines libes
 vñ der sel, alle wort, gedech
 vñ werck, ganlz mir welle
 mögen vñ wirken, in selbes
 gütewill blich vñ frölich zii
 richten vñ zii ordnen, **D**o
 mit ich zii lebst in geistlich
 fröyd in stet blich an zii ha
 gen, **o**ch in luterkeit des ge
 wissen, in mir vñ in geistli